

Pädagogische Hochschule und Universität Freiburg erfolgreich in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung... ...und weitere Neuigkeiten

Ich begrüße Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr herzlich zum Start des Sommersemesters 2015, zu dem es einige erfreuliche Nachrichten mitzuteilen gibt.

Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Die Pädagogische Hochschule und die Universität Freiburg sind mit ihrem Verbundantrag in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QoL) des Bundes zur Förderung vorgeschlagen worden. Die Gutachter/-innen haben nur wenige Punkte herausgestrichen, so dass wir mit ca. 6,5 Mio. Euro rechnen können. Dies ist ein außerordentlich großer Erfolg, sind doch von den insgesamt 80 Anträgen bundesweit nur 19 bewilligt worden und von den 17 Anträgen aus Baden-Württemberg lediglich zwei (Freiburg und Heidelberg).

Nunmehr muss der ausführliche Formantrag bis zum 30.04.2015 gestellt werden. Hierfür ist insbesondere Damaris Braun verantwortlich, die als Senior Project Managerin zum 01.02.2015 von beiden Hochschulen gemeinsam eingestellt worden ist (Finanzierung vom MWK). Damaris Braun ist Dipl. Psychologin und war zuvor in anderen Arbeitsgebieten als Projektmanagerin tätig. Sie koordiniert zukünftig das Freiburger Verbundprojekt im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung. Für Fragen zum Kooperationsvorhaben insgesamt oder zu den einzelnen Teilprojekten steht sie Ihnen gerne zur Verfügung.
Kontakt: damaris.braun@ph-freiburg.de oder Durchwahl -593.

Damit können voraussichtlich zum 01.07.2015 die Projekte der QoL starten, die sich auf Lehre (kooperative Lehrprojekte, Praxiskolleg), Forschung, Nachwuchsförderung (kooperatives Promotionskolleg zur Lehrerbildungsforschung im Rahmen des KeBU) und Weiterbildung beziehen. Die QoL-Projekte unterstützen zugleich das im Februar 2015 offiziell gestartete *Freiburg Advanced Center of Education* (FACE), die

gemeinsame Struktur der Pädagogischen Hochschule und der Universität für die Lehrerbildung. Die Geschäftsführerin von FACE ist ebenfalls Damaris Braun.

Erste Aktivitäten sind auch schon terminiert, u.a. der Start des Praxiskollegs mit einem ersten Treffen aller Beteiligten, den Staatlichen Seminaren für Gymnasien und Berufliche Schulen sowie Vertreter/-innen (Rektor/-innen, Mentor/-innen) von Gymnasien und Beruflichen Schulen sowie ein Expert/-innengespräch zur Entwicklung des gemeinsamen Sekundarschulmasters am 15.04.2015 an unserer Hochschule.

In diesem Kontext werden von beiden Hochschulen sechs Juniorprofessuren besetzt (davon fünf an unserer Hochschule) in den Fächern Erziehungswissenschaft (Inklusion/Lernen, Inklusion und Heterogenität, Unterrichtsforschung), Mathematik, Physik und Romanistik. Für die Lehrprojekte werden fünf Lehrkräfte abgeordnet und im Promotionskolleg zehn Promotionsstellen ausgeschrieben. Weitere Stellen werden u.a. im Praxiskolleg und im administrativen Bereich besetzt.

Raum- und Baumaßnahmen

Dieser o.g. Erfolg „belastet“ die Hochschule insbesondere bei den Räumen. Hier wird kurzfristig eine engere Raumbelegung nicht zu vermeiden sein. Selbstverständlich wurde *Vermögen und Bau* sofort gebeten, weitere Anmietungen vorzunehmen.

Planmäßig ist die Modernisierung der Turnhalle angelaufen; sie soll im kommenden Jahr abgeschlossen sein. Ebenfalls begonnen wurde der theater- und medientechnische Umbau der Aula. Diese Maßnahmen werden hoffentlich zum Start des kommenden Wintersemesters abgeschlossen sein. Die Finanzierung der neuen Vorhänge in der Aula übernimmt dankenswerter Weise die *Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule Freiburg e.V.*



Hochschulfinanzierungsvertrag

Im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrages konnten die Hochschulen Stellen verstetigen und zusätzliche Stellen anmelden. Hier zeichnet sich ab, dass unsere Anmeldungen sämtlich akzeptiert wurden. Details dazu folgen in einem späteren PH Aktuell.

Erfreulich war in diesem Zusammenhang die Mitteilung des MWK, dass die Stelle im Bereich Islamische Theologie/Religionspädagogik ebenfalls verstetigt wird.

Nachdem nun auch das Studienfach Islamische Theologie/Religionspädagogik zum Wintersemester 2015/2016 etabliert wird – bislang war es nur ein Erweiterungsfach – gehe ich davon aus, dass sich auch die studentische Nachfrage stabilisieren wird, zumal Freiburg – neben Tübingen – landesweit die besten Forschungsvoraussetzungen für dieses Fach bietet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich hoffe, dass es für Sie alle ein erfolgreiches Sommersemester werden wird.

Ulrich Druwe

Ehrungen ■ Ernennungen ■ Auszeichnungen

Daimler und Benz Stiftung

Kollegin **Petra Grets**ch ist in den Beirat der Daimler und Benz Stiftung berufen worden. Sie begleitet das von der Stiftung geförderte Projekt *Sprachstandsdiagnose bei Kindern mit Migrationshintergrund* und steht dem Stiftungsvorstand beratend zur Seite.

Preis für das Projekt „Beratungsnetz“

Das Projekt *Beratungsnetz – studienphasenübergreifende Beratung, professionell und vernetzt* ist auf der Frühjahrstagung der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hoch-

schulen e.V. (GIBeT) im Februar 2015 ausgezeichnet worden.

Kollegin **Ursula Degener** konnte beim Poster-Wettbewerb *Qualitätsentwicklung in der Studienberatung* den 1. Preis erzielen. Den Preis überreichte Marja Kukowski-Schulert vom MWK; er ist mit 500 Euro dotiert. Bewertet wurden die Qualität der präsentierten Ergebnisse des Projekts, die Logik der Darstellung und die Qualität der mündlichen Präsentation.

Das Rektorat gratuliert den Kolleginnen sehr herzlich!

Neue Angebote der Bildungswissenschaftlichen Graduiertenakademie

Im Sommersemester 2015 bietet die Bildungswissenschaftliche Graduiertenakademie der Hochschule (BiWak) zwei neue Formate der Nachwuchsförderung an:

Zum einen wird im Bereich „English for Academic Purposes“ ein Workshop speziell zu „Academic Presentation“ stattfinden. In der eineinhalbtägigen Veranstaltung werden Nachwuchswissenschaftler/-innen die Möglichkeit erhalten, anstehende Präsentationen auf internationalen Konferenzen zu üben und Feedback von der Gruppe zu bekommen.

Zielgruppe: Promovierende mit bevorstehenden englischsprachigen Präsentationen (max. 12 Teilnehmer/-innen)

Dozent: Robert Burrows; *Termin:* 26. Juni, 9-12 Uhr und 27. Juni, 9-15 Uhr

Des Weiteren wird eine „Lange Nacht des Schreibens“ für Nachwuchswissenschaftler/-innen und Master-Studierende angeboten.

In lockerer Atmosphäre erhalten Schreibende die Möglichkeit, an ihren Werken zu arbeiten und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Für den Beginn der Veranstaltung wird ein/e Schreibexpert/-in eingeladen, um Anregungen und Unterstützung zum Schreibprozess zu geben. Für koffeinhaltige Getränke wird gesorgt sein; Verpflegung kann im Laufe des Abends bestellt werden.

Zielgruppe: Promovierende sowie Studierende in der Masterphase (max. 30 Teilnehmer/-innen)

Termin: 31. Juli, ab 19 Uhr

Fragen zu den Veranstaltungen sowie Anmeldung per Mail an forschung@ph-freiburg.de. Das vollständige Angebot im Rahmen von BiWak aller beteiligten Einrichtungen finden Sie unter: www.ph-freiburg.de/forschung-nachwuchs/nachwuchsfoerderung-biwak.html

Sandra Schladitz



Beratung zur Vereinbarkeit von Studium und Familienaufgaben

Die Stabsstelle Gleichstellung bietet für studierende Eltern, und solche die es werden möchten, eine Erstberatung zur Vereinbarkeit von Studium und Familienaufgaben an. Dabei werden Fragen zur Finanzierung, zur Organisation des Studiums, zu Flexibilisierungsmöglichkeiten und Möglichkeiten der Kinderbetreuung geklärt sowie hochschulinterne wie externe Anlaufstellen für weiterführende Fragen empfohlen.

Während dieser Erstberatung soll neben der Information zu familienfreundlichen Ange-

boten insbesondere deutlich werden, dass studierende Eltern an der Hochschule willkommen sind und die Vereinbarkeit von Studium und Kind bestmöglich unterstützt wird.

Seit Jahresbeginn hat Anja Bechstein die Beratung *Studieren mit Kind* übernommen und ist neue Ansprechperson bei der Stabsstelle Gleichstellung. Kontakt und Terminvereinbarung gerne über : Tel. 682-476 oder anja.bechstein@ph-freiburg.de

Anja Bechstein, Doris Schreck

Mathematik und Naturwissenschaften preisgekrönt

Seit über zehn Jahren setzen wir uns für die Verbreitung innovativer Unterrichtskonzepte in der Mathematik und den Naturwissenschaften ein und wurden nun erneut dafür ausgezeichnet. Nachdem das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Projekt PRIMAS bereits als Projekt des Monats ausgezeichnet hatte, ist es nun von der Europäischen Kommission als Erfolgsgeschichte geehrt worden und erhielt einen Preis für die entwickelten Materialien.

Die Hochschule hat sich das Ziel gesetzt, mithilfe innovativer Unterrichtsformen mehr Schüler/-innen und Schulabgänger/-innen für die häufig wenig beliebten mathematischen und naturwissenschaftlichen Schul- und Studienfächer zu begeistern und so dem drohenden Fachkräftemangel in genau diesen Berufszweigen entgegenzuwirken. Bislang wird den Schüler/-innen noch zu selten die Möglichkeit gegeben, im Unterricht selbst aktiv zu werden und einen realen Bezug zu ihrem Lebensalltag und dem späteren Berufsleben herzustellen.

Ziel der an der Hochschule angesiedelten EU-Projekte LEMA, COMPASS, PRIMAS und *mascil* ist es daher, Schüler/-innen durch den Einsatz der Unterrichtsform des so genannten forschenden Lernens mit Freude auf ein Leben und eine berufliche Tätigkeit in einer immer stärker technisierten und sich ständig verändernden Gesellschaft vorzubereiten. Um diesen innovativen Ansatz fest zu verankern, ist von

den Projekten ein umfassender Verbreitungsansatz entwickelt worden: So wurden Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer international implementiert und durch stetige Forschungen gestützt. Ebenso wurden europaweit gezielt Schulbehörden, Multiplikator/-innen, Eltern, Schüler/-innen und Seminare für Lehrerbildung in die Projektarbeit einbezogen.

Das Engagement der Hochschule und die professionelle Arbeit des verantwortlichen Projektteams zahlen sich aus: Auf internationaler Ebene konnten bislang mehrere tausend Schüler/-innen und Lehrer/-innen für den Ansatz des forschenden Lernens begeistert werden. Ebenso konnten die Projekte internationale Netzwerke zur Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern und entsprechende Konferenzen etablieren. Der Aufbau eines europäischen Netzwerkes von Interessenvertreter/-innen aus Politik und Bildung mit derzeit mehr als tausend Personen zählt als weiterer Erfolg.

In den kommenden Jahren soll die herausragende Stellung der Pädagogischen Hochschule Freiburg durch Kooperationen mit internationalen Zentren für Lehrerfortbildung weiter gefestigt werden.

Katja Maass, Diana Wernisch



Neuer Bereitstellungsservice der Elektronischen Semesterapparate – Informationen zum Urheberrecht

Das Urheberrecht gestattet gemäß § 52a UrhG die Bereitstellung von elektronischen Kopien von einzelnen Aufsätzen aus Zeitschriften oder Sammelwerken und von kleineren Teilen aus Monographien (bis zu max. 12 % bzw. 100 Seiten) sowie Werken geringen Umfangs (max. 25 Seiten Gesamtumfang) aus den gedruckten Beständen der Bibliothek für einen genau abgegrenzten Benutzer/-innenkreis, wie z.B. den Teilnehmer/-innen einer Lehrveranstaltung, die sich auf der Lernplattform ILIAS angemeldet haben.

Das Recht dieser auszugsweisen Nutzung nach § 52a UrhG gilt nach aktuellem Verfahrensstand inzwischen nicht mehr, wenn der jeweilige Rechteinhaber den Hochschulen selbst ein seitengenaues Lizenzangebot unterbreitet. Verschiedene Verlage haben dies über die Firma Booktex realisiert.

Für sämtliche auf Booktex verfügbaren Titel unterbreitet der jeweilige Verlag mit der Bereitstellung auf dieser Plattform ein eigenes Lizenzangebot. Alle verfügbaren Titel sind damit vom gesetzlichen Recht deutscher Hochschulen, Auszüge für Semesterapparate selbst einzuscannen und für die interne Nutzung nach § 52a UrhG bereitzustellen, gemäß Urteil des BGH vom 20.03.2013 ausgenommen. In diesen Fällen darf also niemand an der Hochschule selbst digitalisieren, sondern ist an dieses kostenpflichtige Lizenzangebot gebunden.

Die Bibliothek hat mit Booktex dafür einen Rahmenvertrag abgeschlossen und übernimmt sowohl die Kosten als auch die Durchführung dieser Digitalisierungsaufträge. Sie bietet damit allen Lehrenden zu dem bereits bestehenden Scanservice (ELSA) gemäß § 52a UrhG eine weitere Möglichkeit, Semesterapparate rechtssicher und komfortabel in ihre Veranstaltungen einzubinden. Zur Preisberechnung muss der Bibliothek bei jedem Auftrag die genaue Anzahl der auf die Veranstaltung zugreifenden Teilnehmer/-innen und die Nutzungsdauer (i.d. R. ein Semester) angegeben werden. Bei der Bereitstellung über den von Booktex angebotenen Werken können bis zu 75 % digitalisiert werden.

Weitere Informationen sowie die Auftragsformulare zu den Elektronischen Semesterapparaten (ELSA) entnehmen Sie dem Menü-Punkt *Semesterapparate* auf der Webseite der Bibliothek.

Ansprechpartnerin in der Bibliothek, Annahme und Koordinierung der Aufträge:
Katharina Krohberger, Bibliothek. Tel. 682-407
katharina.krohberger@ph-freiburg.de

Neue E-Ressourcen

PsyJournals

Das E-Journal-Paket „PsyJournals“ des Hogrefe Verlages wird seit Anfang des Jahres als DFG-geförderte Allianzlizenz weiter fortgeführt. Das Angebot umfasst 31 psychologische und psychiatrische Zeitschriften. Darunter befinden sich sowohl hochspezielle (Aviation Psychology and Applied Human Factors) als auch thematisch breiter gefasste Titel (European Psychologist). Der Verlag garantiert hohe wissenschaftliche Standards und fördert diese durch Elemente wie Peer-Reviewing. Die Zeitschriften sind für die Forschung auf dem Gebiet der Psychologie und Psychiatrie von hohem wissenschaftlichem Wert.

<http://www.psycontent.com/psyjournals/>

Nachweis und Zugriff auf die einzelnen Zeitschriften erhalten Sie über unseren Katalog plus oder über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB).

Springer E-Book-Paket Psychologie 2015

Das E-Book-Paket umfasst ca. 60 deutschsprachige E-Books aus dem Fachbereich „Psychologie“ der Springer-Verlagsgruppe. Bis 2014 waren die Psychologie-Titel im E-Book-Paket „Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht“ enthalten.

Nomos e-Library-Paket Sozial- und Wirtschaftswissenschaften 2015

Das E-Book-Paket beinhaltet ca. 275 Titel aus den Bereichen Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaft, Europa, Geschichte, Medien- und Kommunikationswissenschaften des Nomos Verlages. Die Buchtitel werden sukzessiv über das ganze Jahr 2015 erscheinen.

Nachweis und Zugriff auf die einzelnen E-Books erhalten Sie über unseren Katalog plus oder über DBIS.

Einzelne Fachgebiete an neuem Standort

In Vorbereitung auf die Einrichtung variabler Gruppenarbeitsplätze im 3. Obergeschoss haben einzelne Bestandsgruppen ihren Standort verändert. Die Fachgebiete Biologie, Chemie, EDV/Informatik, Kommunikationswissenschaft, Mathematik, Naturwissenschaften allgemein und Physik wurden bereits vom 3. Obergeschoss ins Untergeschoss umgezogen.

Weiter sind die Fachgebiete HTW, Design/Film/Fernsehen und Musik aus dem 2. in das 3. OG gebracht worden. Auf der dadurch frei werdenden Fläche werden die Arbeitsplätze, die zuvor im 3. OG entlang der Fensterfront standen, in erweiterter Form aufgestellt.

Robert Scheuble

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule
Kunzenweg 21
79117 Freiburg

Redaktion und Layout: Helga Epp (Presse & Kommunikation)
Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

